

Rezensionen und Referate.

An dieser Stelle finden im allgemeinen nur Besprechungen von Büchern Aufnahme, die der Schriftleitung zur Besprechung in dieser Zeitschrift eingesandt wurden.

Dr. Fritz Eckstein-München, Die einheimischen Stechmücken. Eine Schilderung ihrer Lebensweise und Anleitung zu ihrer Bestimmung (mit 17 Abbildungen). (Aus: Einzeldarstellungen aus dem Gebiet der angewandten Naturwissenschaften, herausgeg. von Dr. Frickhinger, München. Nr. 3. 1920.)

Der Verfasser bringt keine vollständige Monographie der Culiciden, sondern einen allgemein verständlichen Abriss aus dem Leben der häufigeren, in Deutschland vorkommenden Stechmückenarten. Die mit praktischen Bestimmungstabellen und guten, klaren Abbildungen ausgestattete Arbeit enthält neben der Systematik so viel biologisch, namentlich entwicklungsgeschichtlich interessantes und für hygienische Zwecke brauchbares Material, daß sie als Beitrag zur Bekämpfung der Mückenplage gute Dienste tun wird.

In den Bestimmungstabellen wie auch im Text sind die in Deutschland gebräuchlichen Namen beibehalten. Über gewisse numeriklatorische Fragen läßt sich streiten; doch ist das nebensächlich. Oldenberg.

Frits van Emden, Beschreibung der Larve von *Ophonus diffinis* Dej. Archiv für Naturgeschichte, 84. Jahrg., 1918, Abt. A, 10. Heft. Ausgegeben im Mai 1920, Nicolaische Verlagsbuchhandlung Berlin.

Verfasser hat auf einen Indizienbeweis hin eine Larve als zu *Ophonus diffinis* Dej. gehörig beschrieben. Ich stehe auf dem Standpunkt, daß nur gezogene Larven, die unter den Augen des Beobachters ihre Metamorphose durchgemacht haben, für eine Beschreibung in Frage kommen. Immerhin sprechen die Fundumstände dafür, daß es sich hier um die Jugendzustände von *Ophonus diffinis* Dej. handeln kann. Die Beschreibung selbst sowie die Abbildungen sind deutlich und anerkennenswert.

Hanns v. Lengerken.

Erich Wasmann S. J., Die Gastpflege der Ameisen, ihre biologischen und philosophischen Probleme. (234. Beitrag zur Kenntnis der Myrmecophilen und Termitophilen.) Mit 2 Tafeln und 1 Abbildung im Text. In Heft 4

von: „Abhandlungen zur theoretischen Biologie“, herausgegeben von Dr. Julius Schaxel. Verlag Gebrüder Borntraeger, Berlin, 1920. (Preis geheftet 20 M.)

Das Studium des Ameisenstaates und seiner Gäste ist von jeher einer der reizvollsten und fesselndsten Zweige der Entomologie gewesen. Die merkwürdigen Beziehungen der Gäste zu ihren Wirten und die daraus entstandenen Anpassungen stellen uns vor Probleme, die auch für die allgemeine Biologie von höchstem Interesse sind. Mit einigen dieser Probleme befaßt sich die vorliegende Arbeit. Wasmann beschränkt sich darin auf die Behandlung der „Symphilie“, d. h. des echten Gastverhältnisses, bei der Käfergruppe der *Lomechusini*. In den beiden ersten Kapiteln beweist er, indem er die Einwände, die Wheeler gegen sein Prinzip der Symphilie-Instinkte erhoben hat, zu entkräften sucht, daß die Käferpflege der Ameisen ein ererbter spezialisierter Instinkt ist, der nicht auf der Grundlage des Nahrungsaustausches (Trophallis) entstanden ist. Durch interessante Schilderungen der Aufzucht von *Lomechusa* in dem Neste von *Formica sanguinea* und des damit in Zusammenhang stehenden Verfalls der Wirtskolonie und durch viele andere Beispiele aus seinem überreichen Beobachtungsmaterial bringt er uns das seltsame Leben im Ameisenstaat näher. Im folgenden, dem dritten, Kapitel sucht Wasmann aus der Innigkeit des Gastverhältnisses bei den drei Gattungen der *Lomechusini* (*Lomechusa*, *Atemeles* und *Xenodusa*) Schlüsse auf das Alter der Symphilie zu ziehen. Er kommt zu dem Resultat, daß der Ursprung der *Lomechusini* im europäisch-asiatischen Pliocän zu suchen ist. Die Gattung *Lomechusa* hat sich im Oligocän entwickelt, während *Atemeles* und *Xenodusa* im Miocän entstanden sind und der jüngste Zweig, die großen *Atemeles*-Arten, sich erst im Diluvium, nach der Trennung Englands vom Kontinent, abgespalten haben. Interessante Betrachtungen über den Grund der Doppelwirtigkeit von *Atemeles* und *Xenodusa* und über die Faktoren, die die Entwicklung der symphilen Anpassungscharaktere der Gäste begünstigen, beschließen den ersten Teil der Arbeit.

In der zweiten Hälfte der Schrift beschäftigt sich Wasmann mit Bechers Prinzip der fremddienlichen Zweckmäßigkeit. Er weist nach, daß bei der *Lomechusa*-Zucht, bei der die Ameisen ihre schlimmsten Feinde selber heranzüchten, fremddienliche Zweckmäßigkeit vorliegt und sucht zu zeigen, daß man dieses Prinzip in den Symphilieninstinkten als ein Argument gegen die Selektionstheorie verwenden kann.

Im Schlußkapitel behandelt er die philosophischen Probleme, die sich aus der Gastpflege der Ameisen ergeben. In scharfer

Polemik wendet er sich gegen den Monismus und legt seine eigene theistische Anschauung dar.

Wenn man auch mit den philosophischen Ansichten des Verfassers nicht übereinzustimmen braucht, so bietet die Arbeit doch an Beobachtungen und fesselnden Problemen so viel, daß sie jedem Entomologen zur Lektüre empfohlen werden kann. Zwei gute Tafeln mit Photogrammen von Käfern, Larven und anatomischen Einzelheiten, sowie ein sehr reichhaltiges Literaturverzeichnis bilden eine wertvolle Ergänzung des Textes.

K. Herter.

Die Erscheinungsdaten zu Kochs Aphidenwerk.

Auf meine Rundfrage im letzten Heft der D. E. Z. betreffs der Erscheinungsdaten von Kochs Aphidenwerk hatte Herr Dr. J. Gulde die Liebenswürdigkeit mir mitzuteilen, daß dieselben sich in dem Handexemplar Carl von Heydens eingetragen vorfinden. Gulde schreibt mir, „daß letzterer in seiner gewissenhaften Weise auf der Seite vor dem Titelblatt die Eintragungen selbst gemacht und mit seiner Unterschrift versehen hat. Die Originalumschläge sind seinem Exemplare nicht beigebunden, wie es sonst bei seinen Büchern der Fall ist — vielleicht waren sie höchst einfacher Art“. Es hat sich beim Vergleich der Angaben über den Umfang der einzelnen Lieferungen ergeben, daß die Feststellungen Oestlunds (cf. Ent. News XXI, 1910, p. 317—319) korrekt sind. Auch die früheren Publikationsdaten, wie sie Gerstaecker und nach ihm Hagen festgesetzt haben, stimmen. Wir hätten also die folgenden Daten:

Heft 1.	1854, p.	1—36;	Taf. I—VI.	Vorwort p. III—VI.
„ 2.	1854, p.	37—72;	„ VII—XII.	
„ 3.	1854, p.	73—100;	„ XIII—XVIII.	
„ 4.	1854, p.	101—134;	„ XIX—XXIV.	
„ 5.	1855, p.	135—166;	„ XXV—XXX.	
„ 6.	1855, p.	167—196;	„ XXXI—XXXVI.	
„ 7.	1855, p.	197—236;	„ XXXVII—XLII.	
„ 8.	1856, p.	237—274;	„ XLIII—XLVIII.	
„ 9.	1857, p.	275—336;	„ IL—LIV.	Titel u. S. VII—VIII.

F. Schumacher.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [1920](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Rezensionen und Referate. + Die Erscheiningsdateii zu Kochs Aphidenwerk. 439-441](#)